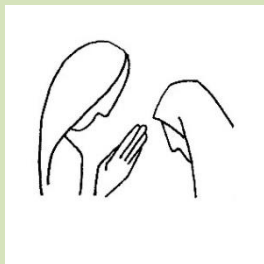


GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt

Pfarrkanzlei: Di, Mi, Fr, Sa 9.00 – 12.00



Evangelium: Johannes 8, 1 – 11

» Jesus blieb allein zurück mit der Frau, die noch in der Mitte stand. Er richtete sich auf und sagte zu ihr: Frau, wo sind sie geblieben? Hat dich keiner verurteilt? Sie antwortete: Keiner, Herr. Da sagte Jesus zu ihr: Auch ich verurteile dich nicht. Geh und sündige von jetzt an nicht mehr! «

1. Lesung: *Jesaja 43,16-21*; 2. Lesung: *Philipper 3,8-14*

So 7.04.19 – 5. FASTENSONNTAG - SUPPENSONNTAG

8.30 – Heilige Messe – Für † Schwester Rosi

10.00 – Heilige Messe – Für † Anna Kiss

Vorstellung der Firmlinge - Familienmesse

11.30 – Heilige Messe – Maronitische Gemeinde

Mo 8.04.19: 8.15 – Heilige Messe – MdS „Negros“

Di 9.04.19: 17.30 **Rosenkranz** 18.00 – Für † Helga Zauner zum Geburtstag

Mi 10.04.19: 8.15 – Heilige Messe – Für † Tante Stefi

Do 11.04.19: 17.30 **Rosenkranz** 18.00 – Für † Claire Kohlen u. Angehörige

Fr 12.04.19: 8.15 – Heilige Messe – Für † Socha Honorata

16.30 - *Heilige Messe - 50 Jahre Jubiläum*

18.45 *+++ Kreuzweg +++* Maronitische Gemeinde

Sa 13.04.19: 17.30 *** *Rosenkranz* ***

18.00 – Vorabendmesse – MdS „Roxas“

So 14.04.19 – PALMSONNTAG

8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

10.00 – Heilige Messe – Für † Eltern **+ Palmweihe +**

11.30 – Heilige Messe – Maronitische Gemeinde

14.00 – Taufen

16.00 – Pensionistenheim Hohe Warte 8

In der Woche:

⇒ Tanz-Gruppe – Di 14.00, Pfarrheim ⇒ Anima-Gruppe – Mi 9.00 – 11.00

⇒ LIMA – Do 9.00, Pfarrheim ⇒ Seniorenclub – Do 14.00, Alter Pfarrhof

⇒ Jungschar Buben – Fr 18.00, Pfarrheim ⇒ Baby-Treff – Fr 9.30, Pfarrheim

⇒ Kanzleistunden – Di, Mi, Fr, Sa – 10.00 – 12.00 ⇒ Pfarrheim besetzt Sa 16.00 – 22.00



Ausgelegt! Johannes 8, 1-11

Jesus und die Ehebrecherin werden uns an diesem fünften Fastensonntag vor Augen gestellt. Altbekannte Geschichte, alle Aspekte schon betrachtet. Lohnt sich das Hinhören noch?

Manchmal hilft es mir anzuschauen, was die Theologen, die die Leseordnung bestimmt haben, als alttestamentlichen Text dazugestellt haben. Es ist der Pophet Jesaja mit einer guten Nachricht, wie sie besser nicht sein könnte: Denkt nicht mehr an das, was früher war, sagt Gott. Ich mache etwas Neues. Da entstehen Wege im Chaos, Nähe zum Wilden, Heimat im Lebensfeindlichen.

Das lässt mich die Geschichte von der Sorge Jesu um die Ehebrecherin neu lesen. Die alten Verurteilungen gelten nicht mehr. Wer sich seiner sicher ist, wird neu angefragt. Wer schon draußen war, bekommt eine neue Chance. Ostern ist nahe!



*Wir wissen nicht,
was Jesus damals
in den Sand schrieb.
Wir wissen aber,
was er in unser Herz
geschrieben hat:
Richtet nicht über
andere,
damit ihr nicht gerichtet
werdet.
Vergebt, anstatt zu
verurteilen.
Die Gnade steht über
dem Gesetz.*